


Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 14.05.2019

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:55 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Hagemann
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 26.03.2019	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Fußgängertunnel am Nordbahnhof BE: Leiter des Bürgeramtes	0852/19
4.2.	Dringliche Informationsaufforderung - Verlassenes Ge- bäude Sulzer Siedlung BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Frenzel hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt	0949/19

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 27.06.2018 **1244/18**
 Vertagung vom 25.09.2018
 Baumpflege am Sportplatz in Hochstedt
 BE: Fragestellerin Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr
- 5.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 **0454/19**
 Wartezeiten Ausländerbehörde
 BE: Fragesteller Fraktion CDU, Frau Tillmann
 hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 **0455/19**
 Marbach, barrierefreies Bürgerzimmer
 BE: Fragestellerin Ortsteilbürgermeisterin Marbach
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr
- 5.4. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 **0457/19**
 Wann vergibt die Ausländerbehörde Erfurt endlich elektronische Aufenthaltstitel?
 BE: Fragesteller Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich
 hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.5. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 **0493/19**
 Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept
 BE: Fragesteller Fraktion CDU, Frau Walsmann
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr;
 Werkleitung Entwässerungsbetrieb
- 5.6. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 10.04.2019 **0566/19**
 Situation von Hundehaltern und Entwicklung der Hundesteuer in Erfurt
 BE: Fragesteller Fraktion DIE LINKE., Herr Kamieth
 hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft
6. Informationen
- 6.1. Vertagung vom 26.02.2019 **0183/19**
 Außenbeleuchtung Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr
 Gispersleben Amtmann-Kästner-Platz
 BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Frenzel
 hinzugezogen: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

- | | | |
|------|--|----------------|
| 6.2. | Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung bzgl. der "Agenda zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge von Erfurt"
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 0488/19 |
| 6.3. | Alkoholverbote im Erfurter Norden
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Groß
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt | 0785/19 |
| 6.4. | Illegale Abfallablagerungen
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Metz
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt | 0791/19 |
| 6.5. | Wahlplakate Partei "Der Dritte Weg"
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Groß
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt | 0840/19 |
| 6.6. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, Herrn Hagemann, Fraktion CDU, wurde die öffentliche Sitzung eröffnet und die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit festgestellt. Er begrüßte die Ausschussmitglieder.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Hagemann, Fraktion CDU, zwei Drucksachen als dringliche Angelegenheiten zur Aufnahme in die Tagesordnung vorgestellt. Zu keiner der Vorlagen wurde eine Begründung der Dringlichkeit erbeten, so dass der Vorsitzende über die Aufnahme der Drucksachen einzeln und mit folgendem Ergebnis abstimmen ließ:

1) Drucksache 0852/19 – Fußgängertunnel am Nordbahnhof

beschlossen 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Behandlung dieser Angelegenheit erfolgt somit unter den TOP 4.1

2) Drucksache 0949/19 – Dringliche Informationsaufforderung - Verlassenes Gebäude Sulzer Siedlung

beschlossen 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Drucksache 0949/19 wird unter dem TOP 4.2 aufgerufen.

Weiterhin informierte der Vorsitzende, dass die **Drucksache 0845/19 – Baumpflege am Sportplatz in Hochstedt** –TOP 5.1 durch die Antragstellerin, die Ortsteilbürgermeisterin von Hochstedt, im Vorfeld zur Sitzung für erledigt erklärt wurde und eine Behandlung nicht mehr erforderlich ist.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 26.03.2019

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

**4.1. Fußgängertunnel am Nordbahnhof
BE: Leiter des Bürgeramtes**

0852/19

Kurz informierte der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt, Herr Horn, die Ausschussmitglieder, dass zeitnah durch sein Dezernat ein Schreiben an die Deutsche Bahn AG, als Eigentümer des betreffenden Grundstücks, gefertigt werden wird. Dieses wird nochmals eine Aufforderung zur Sicherung und Räumung des Geländes, unter Androhung von Ordnungsgeldern, beinhalten. Durch die zuständigen Mitarbeiter des Ordnungsamtes wurde das Gelände kurzfristig gesichert, um einen ungehinderten Zugang zu vermeiden.

Weiterer Klärungsbedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

**4.2. Dringliche Informationsaufforderung - Verlassenes Gebäude Sulzer Siedlung
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Frenzel
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

0949/19

Es wurde durch den Fragesteller, Herrn Frenzel, Fraktion SPD, ergänzt, dass in den sozialen Netzwerken ein Video zu finden ist, in welchem die Sachbeschädigung dokumentiert wurde. Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt, Herr Horn, bedankte sich für den Hinweis und erklärte, dass bereits Maßnahmen zur Schadenbeseitigung eingeleitet wurden.

Es bestanden keine weiteren Fragen.

zur Kenntnis genommen

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

**5.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 27.06.2018
Vertagung vom 25.09.2018
Baumpflege am Sportplatz in Hochstedt
BE: Fragestellerin Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

1244/18

Siehe TOP 2

zurückgezogen

5.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 0454/19
Wartezeiten Ausländerbehörde
BE: Fragesteller Fraktion CDU, Frau Tillmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Der Fragesteller, Herr Groß, Fraktion SPD, erkundigte sich beim anwesenden Mitarbeiter der Ausländerbehörde, wie viele Stellen derzeit unbesetzt sind bzw. ob diese nicht besetzten Stellen öffentlich ausgeschrieben wurden.

Es wurde durch den Beigeordneten für Sicherheit und Umwelt sowie den zuständigen Mitarbeiter erläutert, dass derzeit sechs Sachbearbeiter fehlen und hierfür interne Ausschreibungen laufen. Öffentliche Ausschreibungen konnten derzeit noch nicht erfolgen. Es wird generell von einer langen Einarbeitungszeit für diese Stellen auszugehen sein. Hintergrund hierfür ist die spezielle Thematik und die Fülle von Gesetzen und stetigen Gesetzesänderungen.

Aufgrund der getroffenen Aussagen erinnerte Herr Groß, dass durch den Stadtrat der Schaffung weiterer Stellen zugestimmt wurde und sich die Frage stelle, warum keine interne Abordnung von Mitarbeitern erfolgt, um die Personalsituation zu entspannen.

Wegen noch aufgeworfener Fragen einigte sich der Ausschuss abschließend auf folgende Festlegung:

Drucksache 0965/19	Festlegungen Auf Nachfragen von Herrn Groß, Fraktion SPD, bittet der Ausschuss um Mitteilung, wie viele Stellen laut Stellenplan bei der Ausländerbehörde vorhanden und wie viele Stellen tatsächlich besetzt sind. Für welche Anzahl der freien Stellen erfolgte eine Ausschreibung. Wie ist der aktuelle Stand des Stellenbesetzungsverfahrens? T.: September 2019 V.: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
-------------------------------------	---

zur Kenntnis genommen

5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 0455/19
Marbach, barrierefreies Bürgerzimmer
BE: Fragestellerin Ortsteilbürgermeisterin Marbach
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Die Fragestellerin, Ortsteilbürgermeisterin von Marbach, war zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend. Siehe weitere Wortmeldung zur Thematik unter TOP 6.6.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 0457/19**
Wann vergibt die Ausländerbehörde Erfurt endlich elektronische Aufenthaltstitel?
BE: Fragesteller Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Andere Thüringer Kommunen hätten bereits die elektronischen Aufenthaltstitel eingeführt, teilte Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, mit. Er appellierte aus diesem Grund an die Verantwortlichen, dessen Einführung schnellstmöglich auch für die Landeshauptstadt Erfurt umzusetzen.

Herr Hagemann, Fraktion CDU, bat um Auskunft, ob bereits ein Termin für die Einführung vorliegt.

Es wurde durch den zuständigen Mitarbeiter der Ausländerbehörde vertiefend erläutert, wie der Werdegang im Freistaat Thüringen ist. Rein formal betrachtet besteht kein Unterschied zwischen dem elektronischen Aufenthaltstitel und dem Aufenthaltstitel mittels Klebeetikett. Die Bearbeitungszeiten für den elektronischen Aufenthaltstitel sind jedoch deutlich länger.

Abschließend erklärte der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt, dass ein Kommunikationsdefizit durch die dezernatsübergreifende Beteiligung verschiedener Ämter bei der Umsetzung erfreulicherweise im Rahmen einer stattgefundenen Ämterrunde beseitigt werden konnte und die Zusammenarbeit weiter optimiert wird.

zur Kenntnis genommen

- 5.5. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 0493/19**
Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept
BE: Fragesteller Fraktion CDU, Frau Walsmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr;
Werkleitung Entwässerungsbetrieb

Herr Hutt, sachkundiger Bürger, regte an, die Angelegenheit ggf. im fachspezifischen Werkausschuss Erfurter Entwässerungsbetrieb nochmals zu thematisieren.

Auch der Ausschussvorsitzende, Herr Hagemann, Fraktion CDU, bekräftigte den Vorschlag einer Behandlung im Werkausschuss Erfurter Entwässerungsbetrieb.

Es bestand indes kein weiterer Beratungsbedarf.

zur Kenntnis genommen

- 5.6. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 10.04.2019 0566/19
Situation von Hundehaltern und Entwicklung der Hundesteuer in Erfurt
BE: Fragesteller Fraktion DIE LINKE., Herr Kamieth
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

- 6.1. Vertagung vom 26.02.2019 0183/19
Außenbeleuchtung Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Gispersleben Amtmann-Kästner-Platz
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Frenzel
hinzugezogen: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung bzgl. der 0488/19
"Agenda zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge von Erfurt"
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Durch den Wasserwirtschaftskoordinator des Umwelt- und Naturschutzamtes, wurden die Ausschussmitglieder in Kenntnis gesetzt, dass nur ein sehr geringer Rücklauf zu verzeichnen war und lediglich sieben Stellungnahmen eingegangen sind. Im Vorfeld wurden alle Ortsteile eingeladen und um Rückmeldung gebeten. Hintergrund sei sicher, dass die letzten Hochwasserereignisse langsam in den Erinnerungen in Vergessenheit geraten. Eine Beteiligung sei zu jederzeit möglich und können gerne eingereicht werden, schloss er seine Ausführungen ab.

Der Vorsitzende, Herr Hagemann, Fraktion CDU, richtete sich an den anwesenden Beauftragten für Ortsteile und Ehrenamt und bat ggf. um nochmalige Sensibilisierung der Ortsteilbürgermeister zu diesem wichtigen Thema.

Es wurde abschließend nochmals in Namen aller Ausschussmitglieder der Arbeitsgemeinschaft Hochwasser für die Arbeit großer Dank ausgesprochen, da nun endlich die Agenda auf den Weg gebracht wurde.

zur Kenntnis genommen

6.3. Alkoholverbote im Erfurter Norden
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Groß
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

0785/19

Aufgrund der Stellungnahme erbat der Fragesteller, Herr Groß, Fraktion SPD, um Aufklärung, wie der benannte "Nahbereich" definiert wird. Seiner Erinnerung nach befindet sich in diesem Areal innerhalb der Sichtachse kein Kinderspielplatz.

Es wurde durch den zuständigen Abteilungsleiter des Bürgeramtes erklärt, dass durchaus in den Bereich der Beschilderungen Spielgeräte existieren.

Als Nachfrage erkundigte sich der Fragesteller, ob somit auch einzelne Spielgeräte als Spielplatz gelten.

Einzelne Spielgeräte sind per Definition kein Spielplatz, nichtdestotrotz von der Stadtordnung erfasst, so der zuständige Abteilungsleiter.

Wegen der Nachfrage durch den Ausschussvorsitzenden, ob dies auch für private Spielplätze gelte (z. B. von Wohnungsbaugenossenschaften), entgegnete der Abteilungsleiter, dass die Stadtordnung immer Anwendung findet, wenn das Gelände frei zugänglich ist.

zur Kenntnis genommen

6.4. Illegale Abfallablagerungen
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Metz
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

0791/19

Die Stellungnahme ist leider nicht zufriedenstellend, wobei verständlich ist, dass die Täter sehr selten "auf frischer Tat ertappt" werden können. Auch selbst fallen ihm keine Lösungsansätze zur Behebung des Problems ein, beendete Herr Metz, Fraktion SPD, seine Ausführungen. Der Ausschussvorsitzende Herr Hagemann unterstützte die Ausführungen von Herrn Metz.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, bestätigte, dass Grundproblem sei, die Täter ausfindig zu machen. Gerade erst wurde durch die zuständigen Mitarbeiter im Ortsteil Niedernissa eine Räumung durchgeführt, da sich dort die illegalen Abfallablagerungen gemehrt haben. Das Umweltamt ist höchst intensiv daran solche Gelände zu reinigen und die Verursacher zu ermitteln.

Aufgrund des thematischen Zusammenhanges wies die Ortsteilbürgermeisterin des Roten Berges auf eine ähnliche Problematik in ihrem Ortsteil hin. Die dort befindlichen sog. "Kleidercontainer" (z. B. von Caritas oder den Johannitern) seien häufig überfüllt. Sodann werden die Sachen zum Teil daneben gestellt/ geschmissen. Schnell verkommen dann solche Stellplätze zu Müllablagerungsplätzen. Sie regte z. B. im Rahmen einer Novelle der Stadtordnung an, zentrale Plätze für diese Kleidercontainer zu schaffen, wodurch diese besser unter Beobachtung stehen würden.

Der Ausschussvorsitzende lobte die Idee der Ortsteilbürgermeisterin, gab aber zu bedenken, dass die einzelnen Anbieter zu konkurrierenden Unternehmen gehören und sich sicherlich nicht bereit erklären würden, an einem Sammelpunkt gemeinsam aufgestellt zu werden. Jedoch könne man im Rahmen von neuen Bauprojekten solch eine Idee aufgreifen. Hierfür wäre es sicherlich ratsam die Angelegenheit nochmals im hierfür dann zuständigen Bau- und Verkehrsausschuss zu thematisieren.

Durch Herrn Metz, Fraktion SPD, wurde darauf hingewiesen, dass solche Container teilweise auf Privatgelände aufgestellt werden, somit die Handhabe der Stadtverwaltung eingeschränkt ist, aber auch eine Vielzahl von unerlaubten und nicht genehmigten Kleidercontainer zu entdecken sind. Er erkundigte sich beim Leiter des Bürgeramtes, ob die Landeshauptstadt in den letzten Jahren vermehrt Hinweise über solche "illegalen" Kleidercontainer erhalten hat.

Durchaus werden solche "illegal" abgestellten Container durch die Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes selbst entdeckt, aber es erfolgen auch Hinweise an die Stadtverwaltung durch die Bürgerschaft, erklärte der Amtsleiter. Sobald man in Kenntnis über solche Container gesetzt wird, werde unverzüglich gehandelt. Sollte es Probleme wegen Containern auf Privatgrundstücken auftreten, ist grundsätzlich dieser verpflichtet, Abhilfe zu schaffen.

zur Kenntnis genommen

**6.5. Wahlplakate Partei "Der Dritte Weg" 0840/19
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Groß
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

Unter Bezugnahme auf die Anfrage des Fragestellers, Herrn Groß, Fraktion SPD, bedankte sich dieser eingangs für die Beantwortung, merkte jedoch kritisch an, dass seiner Ansicht nach verschärfter vorgegangen werden könnte.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hagemann, Fraktion CDU, entgegnete, dass sicherlich alle rechtlichen Wege ausgeschöpft werden und dies ein hochsensibles Themenfeld ist.

Der Amtsleiter des Bürgeramtes stimmte seinem Vorredner zu, dass bei dieser rechtlichen Thematik kein Ermessensspielraum vorliegt. Es erfolge eine neutrale Bewertung, ob Verstöße vorliegen.

Die angesprochene Thematik wurde juristisch intensiv bewertet, erklärte der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt, Herr Horn. Es erfolgte neben der strafrechtlichen Prüfung auch eine Beurteilung eventuell vorliegender zivilrechtlicher Unterlassungsansprüche. Auch wurden die Möglichkeiten des Versammlungsrechtes in die Prüfung einbezogen. In keinem der Fälle konnte eine Rechtsverletzung bejaht werden. Eventuelle Ordnungswidrigkeitsverstöße würden dennoch nicht ein komplettes Entfernen der Plakate rechtfertigen. Lediglich zu Beweissicherungszwecken wäre es legitim, einzelne Plakate einzuziehen.

Aufgrund des Hinweises auf das Versammlungsrecht, ergriff Herr Frenzel, Fraktion SPD, das Wort und erläuterte den Ausschussmitgliedern seine Erfahrungen über die jüngst stattgefundene Wahlkampfveranstaltung der Vereinigung "Der Dritte Weg" vor dem Rathaus. Es sei aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar, aus welchem Grund im näheren Umfeld des noch geöffneten Briefwahlbüros, innerhalb der Bannmeile, eine Wahlveranstaltung durchgeführt werden konnte. Es würden in den letzten Tagen eine Vielzahl von Veranstaltungen durch diese Gruppierung im Stadtgebiet abgehalten. Es stelle sich die Frage, ob diese alle angemeldet wurden.

Es gab eine Reihe von Anmeldungen, erklärte der Amtsleiter. Die Verwaltung ist an Recht und Gesetz gebunden und kann bei Vorliegen der Voraussetzungen die Durchführung der Veranstaltung nicht verweigern.

Herr Horn bedankte sich für den Hinweis über diese Veranstaltung und erklärte, dass umgehend eine explizite Prüfung des Vorfalls eingeleitet wird.¹

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich u. a. Herr Metz, Fraktion SPD, Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE., Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE. sowie Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.

Als Ortsteilbürgermeister des Herrenbergs werde er häufig mit den Aktionen dieser Vertreter konfrontiert, berichtete Herr Czentarra aus eigenen Erfahrungen. Das Auftreten ist seiner Ansicht nach "angsteinflößend". Auch er habe die Geschehnisse vor wenigen Stunden vor dem Rathaus mitbekommen.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde berichtet, dass mehrfach zu beobachten war, dass bei Standortwechseln zwischen den Veranstaltungspunkten die Beteiligten mit lauter Musik und Wahlkampfreden die Orte wechseln. Aus diesem Grund wurde die Frage laut, inwieweit dies auch beim Vorliegen einer ordnungsgemäß angemeldeten Veranstaltung erlaubt ist. Außerdem wurde über einen Vorfall, welcher sich vor kurzem in den Pausenzeiten vor der Staatlichen Gemeinschaftsschule 1 –Friedrich Schiller Schule Erfurt – zugetragen hat, informiert. Die besorgte Lehrerschaft teilte mit, dass das Wahlkampfteam sich vor dem Schulhof mit lauter Musik und Mikrofonen positioniert hätte. Es wurde um Auskunft gebeten, ob diese Veranstaltung zum einen angemeldet wurde bzw. ob im Bereich von Schulen überhaupt solche Veranstaltungen erlaubt sind.

Herr Horn bedankte sich für die Vielzahl von Hinweisen und versicherte, dass jedem intensiv nachgegangen wird. Nichtsdestotrotz müssen sich in einer demokratischen Gesellschaft alle Beteiligten an Recht und Gesetz halten. Es ist wichtig, dass sich jeder mit den zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln für den Erhalt der Demokratie einsetzt. Unlautere Mittel werden nicht akzeptiert und es wird alles dafür getan gegen jegliche Verstöße vorzugehen.

¹ Im Nachgang zur Sitzung wurde durch das Dezernat Sicherheit und Umwelt ein Schreiben (15. Mai 2019) an alle Fraktionen übermittelt, welches dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt ist.

Da nach den Schilderungen einiger Anwesenden scheinbar vermehrt auch Wahlkampf in Ortsteilen stattfindet, wurde erfragt, ob es die Möglichkeit gibt, über die bereits genehmigten und zukünftigen Veranstaltungen in Kenntnis gesetzt zu werden.

Über die Informationsmöglichkeiten der Ortsteilbürgermeister setzte der Beauftragte für Ortsteile und Ehrenamt u die Ausschussmitglieder in Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6.6. Sonstige Informationen

Kran im Ortsteil Vieselbach – ehem. Gasthaus "Burghof"

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hagemann, Fraktion CDU, klärte die Ausschussmitglieder eingehend über den Sachverhalt des sich im Ortsteil Vieselbach am alten leerstehenden Gasthaus "Burghof" befindlichen Krans. auf. Bewohner des Ortsteils würden mit Sorge seit Jahren den Verfall des Krans beobachten. Im Rahmen einer Vorortbegehung konnte er sich ein eigenes Bild von der baulichen Substanz machen und teilt die Ansicht der Bürger wegen der Sicherheitsbedenken. Laut ihm zugetragenen Informationen sei die Maschine jedoch durch den TÜV abgenommen worden. Auch soll durch das Bauordnungsamt eine statische Überprüfung durchgeführt worden sein, bei welcher jedoch ebenfalls keine gravierenden Mängel entdeckt wurden. Nach Aussagen der Bewohner schwankt der Kran aber bei stärkerem Wind auffällig. Es wurde die Überlegung angestellt, ob durch eine bauordnungsrechtliche Prüfung ggf. die Möglichkeit besteht, den Eigentümer zum Entfernen des Krans aufzufordern, da von diesem nach Ansicht von Herrn Hagemann nicht nur erheblich Gefahren für die umstehenden Gebäude ausgehen, sondern auch aus Verkehrssicherungsbedenken bestehen, sollten sich Kinder auf dem Gelände aufhalten.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, bekräftigte die Aussagen seines Vorredners und ergänzte, dass seinem Wissenstand nach die letzte TÜV-Überprüfung im Jahr 2012 stattgefunden haben soll.

Aufgrund der Ausführungen einigte sich der Ausschuss einvernehmlich auf folgende Festlegung:

Drucksache 0966/19	Festlegungen Auf Hinweis des Ausschussvorsitzenden, Herr Hagemann, Fraktion CDU, bittet der Ausschuss um bauordnungsrechtliche Prüfung bzgl. der Möglichkeiten zur Beseitigung des sich in Vieselbach seit mehreren Jahren nicht im Betrieb befindlichen Krans, am alten leerstehenden Gasthaus "Burghof". Es wird um Mitteilung gebeten, welche Maßnahmen durch die Stadtverwaltung Erfurt eingeleitet wurden. T.: September 2019 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Kultur
-------------------------------	--

Barrierefreie Zugänge

Die Fragestellerin, Ortsteilbürgermeisterin von Marbach, nahm Bezug auf den Tagesordnungspunkt 5.3, an dem sie selbst noch nicht anwesend war. Sie bat eindringlich darum, bei zukünftigen Baumaßnahmen auf Barrierefreiheit zu achten. Auch die Ortsteilbürgermeisterin vom Roten Berg ergänzte, dass für einige der Bewohner ihres Ortsteils die Treppeinstufen des Bürgerhauses wegen Mobilitätseinschränkungen eine unüberwindbare Hürde darstellen.

Schäden am Bürgerhaus Töttelstedt

Herr Frenzel, Fraktion SPD, ergriff das Wort und erkundigte sich im Namen des Ortsteilbürgermeisters von Töttelstedt beim anwesenden Beauftragten für Ortsteile und Ehrenamt, ob das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung bereits über den Wasserschaden des dort befindlichen Bürgerhauses in Kenntnis gesetzt wurde. Das zuständige Fachamt ist bereits informiert und die entsprechenden Maßnahmen werden schnellstmöglich ergriffen, informierte der Beauftragte.

Zum Abschluss erinnerte der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt, Herr Horn, an die heute Nacht in der Zeit von 23:00 Uhr bis 04:00 Uhr stattfindende Anti-Terror-Übung am Erfurter Hauptbahnhof, wozu selbstredend alle Ausschussmitglieder herzlich eingeladen sind, um diesem Ereignis beizuwohnen. Alle Interessierten mögen sich 22:45 Uhr am Eingang der Deutschen Bahn AG einfinden, um in den Sperrbereich eingelassen zu werden. Man ist sich sicher, dass durch die jetzige Übung, diesmal erfreulicherweise in Kooperation mit der Bundespolizei sowie dem THW und der Bundeswehr, eine Fülle von Erkenntnissen gesammelt werden können.

Es bestand kein weiterer Informationsbedarf, so dass der Ausschussvorsitzende die öffentliche Sitzung beendete.

gez. Hagemann
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in